

## **ABIVAX gibt Jahresergebnis 2017 und Unternehmens---Update bekannt**

*Verbesserte Liquidität sichert die Finanzierung zur Erreichung der wichtigsten klinischen Meilensteine bis Mitte 2019*

*Start der Phase---2b---Programme mit ABX464 für die Behandlung von HIV und Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) zum Jahreswechsel 2018 erwartet*

### **HIGHLIGHTS 2017**

- **HIV:** Die erstmalige Reduzierung des HIV Reservoirs im Blut von Patienten in zwei unabhängigen klinischen Phase---2a---Studien mit ABX464 beobachtet
- **Colitis ulcerosa:** Klinische Phase---2a---Proof---of---Concept---Studie mit ABX464 verläuft planmäßig, mehr als die Hälfte (16/30) der Patienten sind rekrutiert und der erste Patient wurde bereits in die einjährige "open label" Erweiterungsstudie eingeschlossen
- Neuartiger Wirkmechanismus von ABX464 weiter aufgeklärt
- **Onkologie:** Vielversprechende präklinische Ergebnisse mit ABX196 zeigen die immunverstärkenden Effekte des Wirkstoffkandidaten bei Leberzellkarzinomen (HCC)
- **Antivirale Wirkstoffe** (RSV, Influenza, Dengue): ABIVAXs proprietäre, antivirale Entwicklungsplattform hat vielversprechende neue Verbindungen hervorgebracht, die sich gegen das Respiratorische Syncytial---Virus (RSV), Influenza und alle Serotypen von Dengue richten
- Die gesamte im Jahr 2017 für die operative Geschäftstätigkeit eingesetzte Liquidität betrug EUR 12 Mio., der Nettofinanzmittelverbrauch nach der Finanzierung durch Bpifrance und einer Forschungs---Steuerergutschrift lag bei EUR 6 Mio. Die Liquidität des Unternehmens zum 31. Dezember 2017 betrug in der Folge EUR 17 Mio.

**PARIS, Frankreich, 16. März 2018, 8:30 Uhr MEZ** --- ABIVAX (Euronext Paris: FR0012333284 --- ABVX), ein Biotechnologie---Unternehmen, welches das Immunsystem nutzt, um eine funktionelle Heilung für HIV sowie Behandlungen für entzündliche/autoimmune Erkrankungen und Krebs zu entwickeln, veröffentlichte heute seine Finanzergebnisse für das zum 31. Dezember endende Geschäftsjahr 2017 und gab einen Bericht über die Fortschritte seiner operativen Geschäftstätigkeit sowie einen Ausblick für 2018. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wurde am 15. März 2018 vom Aufsichtsrat des Unternehmens genehmigt und von den externen Wirtschaftsprüfern des Unternehmens geprüft. Der Zertifizierungsbericht befindet sich in Vorbereitung.

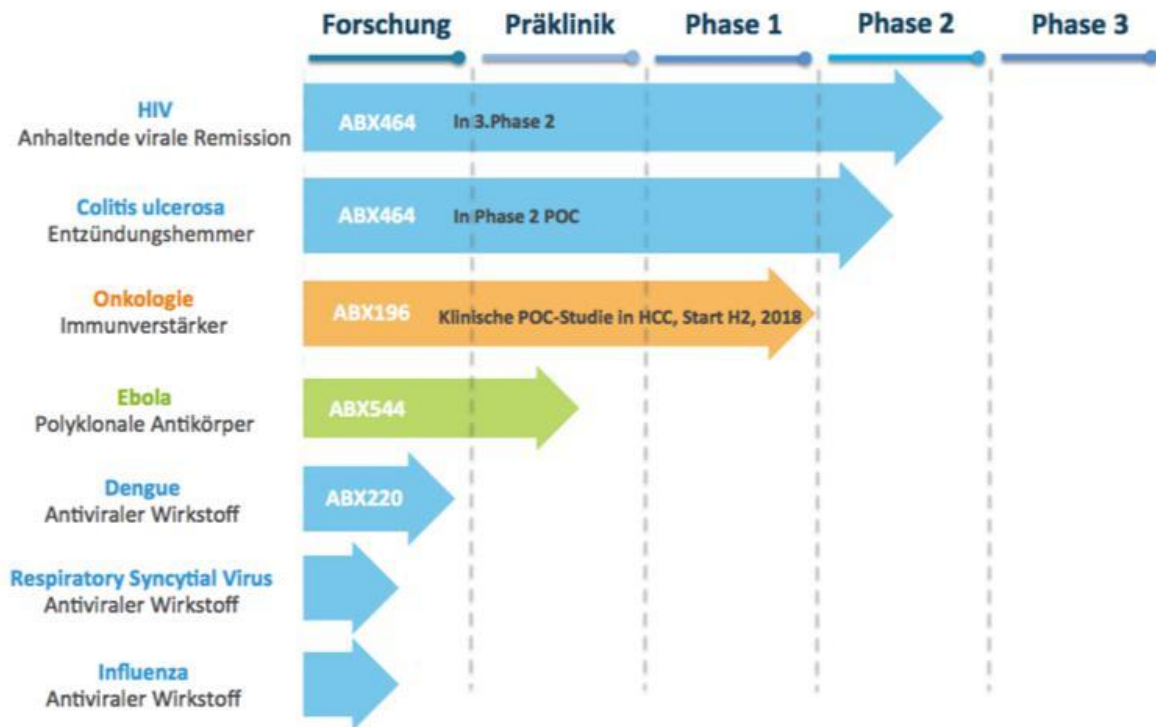
*„2017 war ein ereignisreiches Jahr für ABIVAX, in dem wir sowohl hinsichtlich der Entwicklung unseres Portfolios als auch finanziell starke Fortschritte erzielen konnten“, sagte Professor Dr. med. Hartmut Ehrlich, M.D., Chief Executive Officer von ABIVAX. „In zwei unterschiedlichen klinischen Studien konnte gezeigt*

werden, dass ABX464, der am weitesten fortgeschrittene Wirkstoffkandidat des Unternehmens, das virale HIV-Reservoir nach nur einem Behandlungsmonat um bis zu 50% reduziert. Diese Ergebnisse validieren ABX464 als eine Schlüsselkomponente für die mögliche funktionelle Heilung von HIV-Patienten. Top-Line-Ergebnisse nach längerfristiger Behandlung über drei Monate werden für Mitte 2018 erwartet und wir planen, die von den regulatorischen Behörden in den USA und Europa geforderten Anmeldungen zum Start einer klinischen Phase-2b-Studie mit ABX464 an HIV-Patienten bis Mitte 2018 einzureichen. Diese Daten sowie die zukünftigen Pläne belegen ABIVAXs Engagement, die Lebensqualität von Menschen mit HIV zu verbessern."

Und Prof. Ehrlich fuhr fort: „Darüber hinaus machen wir mit unserer klinischen Phase-2a-Proof-of-Concept-Studie mit ABX464 zur Behandlung von Patienten mit Colitis ulcerosa gute Fortschritte. Über die Hälfte der Patienten konnten bereits rekrutiert werden, und wir erwarten Top-Line-Daten dieser Studie für die zweite Jahreshälfte 2018 und den Start der klinischen Phase-2b-Studie um die Jahreswende 2018."

„Letztendlich haben wir über zusätzliche Finanzmittel die Reichweite unserer finanziellen Ressourcen um mindestens ein weiteres Jahr verlängert und damit alle geplanten Aktivitäten bis Mitte 2019 finanziell abgesichert," ergänzte Prof. Ehrlich.

## ABIVAX: Eine starke und diversifizierte Pipeline



## OPERATIVE HIGHLIGHTS 2017

### Strategische Geschäftsausrichtung von ABIVAX: Einsatz proprietärer Technologien zur Entdeckung und Entwicklung neuer Wirkstoffkandidaten, die das Immunsystem adressieren

ABIVAX entwickelt auf der Grundlage von drei proprietären Technologieplattformen antivirale und Immuntherapien:

- **"Antivirale Wirkstoffe"**, basierend auf Technologien, die zusammen mit dem "Centre National de la Recherche Scientifique" (CNRS, Montpellier, Frankreich) und dem Institut Curie (Orsay, Frankreich) entwickelt wurden. Diese Plattform hat zum Aufbau einer sehr zielgerichteten chemischen Bibliothek von über 1.200 Substanzen geführt, die mittels eines komplett neuen Wirkmechanismus die virale Replikation blockieren, speziell über die Modulation der mRNA-Biogenese. Die Relevanz dieser Plattform wurde mit ABX464 verdeutlicht. Der Wirkstoffkandidat, der bisher an mehr als 170 Personen verabreicht wurde, hat sich als sicher und gut verträglich erwiesen und zeigte eine bisher unbeobachtete Aktivität in der Verringerung der HIV-Reservoirs sowie der Viruslast bei Patienten.

Neben ABX464 hat diese Plattform verschiedene Moleküle gegen andere Viren hervorgebracht, wie zum Beispiel gegen RSV, Influenza und alle vier Serotypen des Dengue-Virus. ABIVAX entwickelt diese neuen Moleküle, die sich derzeit in der Hit-to-Lead-Entwicklungsphase befinden, in Zusammenarbeit mit Evotec, einem global führenden Auftragsforschungsinstitut, mit dem Ziel, die Lead-Optimierung für das erste Molekül (ein antiviraler Wirkstoff gegen RSV) zum Ende dieses Jahres zu beginnen.

- **"Immunverstärker"**, basierend auf einer Lizenz vom Scripps Research Institute (La Jolla, CA, USA). Diese Plattform konzentriert sich auf invariante (unveränderliche) natürliche Killer-T-Zell- (oder iNKT)-Agonisten, von denen gezeigt wurde, dass sie sowohl humorale als auch zelluläre Immunantworten stimulieren und in der Medizin sowohl bei Infektionskrankheiten als auch in der Onkologie Anwendung finden könnten. Auf Basis vielversprechender Ergebnisse mit dem Immunverstärker ABX196 in präklinischen Studien in unterschiedlichen Krebsmodellen sowie einer klinischen Phase-1-Studie an freiwilligen Probanden bereitet ABIVAX gerade eine klinische Phase-1 POC-Studie zur Behandlung von HCC vor, deren Start zum Jahreswechsel 2018 erwartet wird.
- **"Polyklonale Antikörper"** zur Bildung neutralisierender Antikörper in der Prävention und Behandlung von Ebola-Virusinfektionen. ABX544 befindet sich derzeit in der präklinischen Entwicklung. Ausgehend von den noch ausstehenden Ergebnissen der laufenden Studien wird ABIVAX weitere Schritte prüfen.

## Pipeline Update

Während der letzten zwei Jahrzehnte haben antiretrovirale Behandlungen HIV---Infektionen zumindest in den entwickelten Ländern von einer tödlichen Krankheit in eine chronische verwandelt. Gegenwärtig leben etwa 37 Millionen Menschen mit HIV, was im Jahr 2017 weltweit zu einem Umsatz von \$24 Milliarden für HIV---Medikamente führte. Keines der Produkte auf dem Markt ist jedoch in der Lage, das Virusreservoir in infizierten Personen zu erfassen, und neue Behandlungsmöglichkeiten werden benötigt, um eine (funktionelle) Heilung zu erreichen.

Klinische Entwicklung von ABX464: Nach zwei erfolgreich durchgeführten Phase---1---Studien an gesunden Probanden lieferte eine erste Phase---2a---Studie an 66 Patienten mit HIV---1---Infektionen erste Belege für die antivirale Aktivität von ABX464 im Menschen und bestätigte zugleich seine gute Verträglichkeit.

Eine zweite Phase---2a---Studie (ABX464---004) wurde im Juni 2016 in Spanien, Belgien und Frankreich initiiert, um die Wirkung von ABX464 in Kombination mit anderenantiviralen Medikamenten auf das Virusreservoir (Immunzellen mit integrierter viraler DNA, in denen sich das Virus während der antiretroviralen Behandlung "versteckt") zu untersuchen. Insgesamt wurden 30 Patienten in die Studie eingeschlossen und erhielten über einen Zeitraum von 28 Tagen entweder ABX464 oder Placebo zusammen mit verstärktem Darunavir, einer etablierten HIV---Therapie. Die Ergebnisse dieser Studie zeigten eine Reduktion von 25% bis 50% bei 8 von 15 auswertbaren Patienten, die mit ABX464 behandelt wurden. In der Placebo---Gruppe konnte keine Reduktion der Viruslast festgestellt werden. Diese Ergebnisse wurden unter anderem auf der „9<sup>th</sup> IAS Conference on HIV Science“ vorgestellt, die vom 23. – 26. Juli 2017 in Paris, Frankreich, stattfand, sowie auf der „16<sup>th</sup> European AIDS Conference (EACS)“, die vom 25. – 27. Oktober 2017 in Mailand, Italien, tagte.

Im März 2017 startete ABIVAX eine klinische Studie (ABX464---005) zur Untersuchung der kompartimentellen Pharmakokinetik (PK). In der ersten Kohorte dieser Studie erhielten HIV---infizierte Patienten über 28 Tage (Kohorte 1, abgeschlossen) ABX464 zusätzlich zu ihrer antiretroviralen Behandlung und in der zweiten Kohorte erhalten Patienten die gleiche Therapie, aber über 84 Tage. In der zweiten Kohorte werden in unterschiedlichen Intervallen zusätzlich zu den Blutproben rektale Biopsien der Patienten gesammelt, so dass die Viruslast und das Niveau der Entzündung im Darmgewebe quantifiziert werden können. Diese an der Germans Trias i Pujol Universitätsklinik Badalona (Barcelona, Spanien) durchgeführte Studie wird zu einem besseren Verständnis der Reduktion der HIV---Reservoirs im Blut und im Darmgewebe, dem wahrscheinlich größten HIV---Reservoir im menschlichen Körper, führen.

Die Ergebnisse der ersten Kohorte (28---tägige Behandlungsdauer) bestätigten die Beobachtungen aus der vorangegangenen Studie: Bei 8 von 9 Patienten ( $p < 0,001$ ) konnte eine Reduzierung (bis zu 50%) der HIV---Reservoirs im Blut beobachtet werden. Diese Ergebnisse wurden auf dem „8<sup>th</sup> International Workshop on HIV Persistence During Therapy“ vorgestellt, der vom 12. – 15. Dezember 2017 in Miami, Florida, USA, stattfand. Top---Line---Ergebnisse der laufenden Studie mit der zweiten Kohorte werden für die Jahresmitte 2018 erwartet.

Die Ergebnisse der beiden Studien, ABX464---004 und ABX464---005, werden die Grundlage für das Design der Phase---2b---Studie bilden, deren Start zum Jahreswechsel 2018 geplant ist.

## □ **Der starke entzündungshemmende Effekt von ABX464 ermöglicht die potenzielle Erweiterung des Indikationsgebietes auf entzündliche Darmerkrankungen (Colitis ulcerosa)**

Colitis ulcerosa ist eine entzündliche Darmerkrankung bei Erwachsenen und Kindern mit limitierten therapeutischen Behandlungsoptionen für viele Patienten. Es gibt eine geschätzte Anzahl von nahezu einer Million Patienten mit Colitis ulcerosa in den Vereinigten Staaten, und die weltweiten Arzneimittelverkäufe für diese Krankheit werden für das Jahr 2017 auf rund \$5,7 Milliarden geschätzt.

Klinische Entwicklung von ABX464 in Colitis ulcerosa: Im November 2017 startete ABIVAX eine doppelt verblindete und placebokontrollierte klinische Phase---2a---POC---Studie mit Patienten mit moderater bis schwerer Colitis ulcerosa. Der Entscheidung für diese Studie stützte sich auf neuen präklinischen Daten zu ABX464, die die starken entzündungshemmenden Effekte des Wirkstoffes belegen. In Makrophagen zeigte sich, dass dieser Effekt durch einen 50---fachen Anstieg der Expression von IL---22, einem Zytokin, das den Entzündungsprozess nachweislich unterdrückt, ausgelöst wird. Darüberhinaus konnte ein 10---facher Anstieg von miR124, einer micro---RNA mit starken entzündungshemmenden Eigenschaften, in mononukleären Zellen des peripheren Blutes (Peripheral Blood Mononuclear Cell, PBMC) nachgewiesen werden.

Entzündungen sind nicht nur bei HIV, sondern auch bei einer Vielzahl anderer Erkrankungen, wie etwa den chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED), einschließlich Colitis ulcerosa und Morbus Crohn, die am häufigsten beobachteten Befunde. Die Auswertung eines Mausmodells für CED zeigte, dass ABX464 eine lang anhaltende Wirkung bei der Prävention der typischen Symptome einer entzündlichen Colitis, einschließlich der histologischen Veränderungen, besitzt<sup>1</sup>.

In der laufenden klinischen Studie erhalten 30 Patienten randomisiert 2:1 entweder ABX464 oder Placebo. Die Studie nutzt zur Überwachung der potenziellen Behandlungseffekte modernste Technologien, einschließlich Videoaufnahmen von Darmspiegelungen mit zentralisierter Auswertung. Sechzehn von insgesamt 30 Patienten sind bereits rekrutiert und die Studie liegt gut in der Zeit, um im 2. Halbjahr 2018 Top---Line---Ergebnisse vorlegen zu können. Darüber hinaus erhielt das Unternehmen die ersten Genehmigungen für eine einjährige Open---Label---Erhaltungsstudie, und der erste Patient wird bereits mit ABX464 im Rahmen des Studienprotokolls behandelt.

## □ **Der Wirkmechanismus von ABX464**

Signifikante Fortschritte wurden 2017 bei der Charakterisierung von ABX464 erzielt. Neue Daten, die den einzigartigen Wirkmechanismus dieses therapeutischen Kandidaten aufklären, werden analysiert und für die wissenschaftliche Kommunikation auf internationalen Konferenzen vorbereitet.

## **Neue antivirale Moleküle mit Potenzial zur Behandlung von RSV, Influenza und Dengue-- Virusinfektionen identifiziert**

ABIVAX hat das Screening der unternehmenseigenen fokussierten Bibliothek niedermolekularer antiviraler Substanzen zur Identifikation und Entwicklung therapeutischer Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von RSV, Influenza sowie aller vier Serotypen des Dengue---Virus abgeschlossen. Die identifizierten Moleküle

---

<sup>1</sup> K Chebli et al., The Anti---HIV Candidate ABX464 Dampens Intestinal Inflammation by Triggering IL---22 Production in Activated Macrophages. Nature Scientific Reports 2017, DOI:10.1038/s41598---017---04071---3

befinden sich derzeit in der Hit-to-Lead-Entwicklungsphase. Das Unternehmen geht davon aus, dass der Wirkstoffkandidat zur Behandlung von RSV bis Ende 2018 in die Lead-Optimierung überführt werden kann.

#### **ABX311 in Wartestellung**

Im Jahr 2017 wurde die Entwicklung von ABX311 (Chikungunya) unterbrochen, da über mehrere Jahre kein epidemischen Ausbrüche von Chikungunya mehr beobachtet wurden.

#### **Vorbereitung einer klinischen POC Studie mit dem Immunverstärker ABX196 zur Behandlung von HCC**

ABX196 hat bereits in einer Phase-1-Studie an gesunden Probanden gezeigt, dass er eine Immunantwort induziert sowie gut vertragen wurde. Präklinische Daten mit ABX196 im B16 Maus-Melanom-Modell zeigten die Fähigkeit des Wirkstoffs, Tumore, die nicht auf Checkpoint-Inhibitoren reagieren, in behandlungssensitive Tumore zu wandeln. Kürzlich wurden zudem eine Reduzierung des Tumorwachstums und eine erhöhte Überlebensrate in einem Mausmodell für HCC gezeigt.

ABIVAX bereitet eine Phase-1/2-POC-Studie an Patienten mit HCC vor, die im zweiten Halbjahr 2018 beginnen soll.

### **Governance sowie die Verstärkung des Aufsichtsrats und des wissenschaftlichen Beirats**

Im Mai 2017 und im Januar 2018 verstärkte und diversifizierte ABIVAX seinen Aufsichtsrat mit der Ernennung von Corinna zur Bosen-Thomas, einer deutschen Rechtsanwältin, die seit mehr als einem Jahrzehnt den Vorsitz des Aufsichtsrats der Baxter AG in Wien, Österreich, inne hatte, und Prof. Carol Brosgart, M.D., einer amerikanischen Ärztin mit umfangreicher Erfahrung in der Patientenversorgung, der pharmazeutischen Entwicklung (z.B. Gilead) und der öffentlichen Gesundheit (z.B. beim US-amerikanischen „Center for Disease Control and Prevention“, CDC) im Bereich Infektionskrankheiten, insbesondere HIV sowie Hepatitis B und C. Frau zur Bosen-Thomas wird den Prüfungsausschuss (Audit Committee) des Aufsichtsrats leiten.

Darüber hinaus ernannte ABIVAX im September 2017 Prof. Christian Brechot, M.D., Ph.D., einen weltweit anerkannten Spezialisten für Infektionskrankheiten und früheren Präsidenten des Instituts Pasteur in Paris, zum Mitglied seines wissenschaftlichen Beirats.

### **Finanzielle Zuschüsse in Höhe von €8,4 Mio. aus dem Bpifrance-Programm „Investition in die Zukunft“ („Programme d'Investissement d'avenir“, PIA) zur Stärkung von ABIVAXs unternehmenseigener antiviralen Plattform**

Im Jahr 2017 unterzeichnete ABIVAX eine Vereinbarung mit Bpifrance über einen finanziellen Zuschuss in Höhe von €8,4 Mio. aus dem ausgeschriebenen Förderprogramm „Projets de R&D Structurants Pour la Compétitivité“ (PSPC). PSPC ist Teil des Bpifrance-Programms „Programme d'Investissement d'avenir“ (PIA) und wird vom „Commissariat Général de l'Investissement“ geleitet und von Bpifrance gesteuert.

Im Rahmen dieses neuen Programms leitet ABIVAX ein Konsortium, zu dem auch die französische Forschungsorganisation CNRS („Centre National de la Recherche Scientifique“) und EVOTEC, eine weltweit führende CRO (Contract Research Organization, Auftragsforschungsorganisation) gehören. Für das Projekt wurde ein Gesamtbudget in Höhe von €18,8 Mio. über einen Zeitraum von fünf Jahren genehmigt. Die vom Bpifrance zur Verfügung gestellte Gesamtförderung beläuft sich auf €10,3 Mio., von denen ABIVAX €8,4 Mio. in einer Kombination aus Darlehen und Zuschüssen und CNRS €1,9 Mio. erhalten wird. Im September 2017 erhielt ABIVAX die erste Meilensteinzahlung in Höhe von €2,1 Mio.

Diese meilensteinbasierte Förderung ermöglicht es ABIVAX, die Entwicklung der Wirkstoffkandidaten zu beschleunigen und seine antivirale Plattform dahingehend zu optimieren, neue Wirkstoffe gegen weitere Viren mit einem hohen medizinischen Bedarf, wie dem Respiratorischen---Syncytial---Virus (RSV), dem Dengue--- und dem Grippevirus, zu identifizieren.

## FINANZKENNZAHLEN 2017

Kennzahlen Gewinn--- und Verlustrechnung	2017	2016	Veränderung
<i>In TEUR</i>			
Operativer Umsatz, gesamt	357	151	206
Operativer Aufwand, gesamt	---14.507	---18.387	3.880
<i>davon F&amp;E---Ausgaben</i>	---10.846	---15.459	4.613
<i>davon Verwaltungsaufwand</i>	---3.661	---2.928	---733
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>---14.150</b>	<b>---18.236</b>	<b>4.086</b>
Finanzergebnis	77	258	---181
<b>Ergebnis vor Sondereffekten und Steuern</b>	<b>---14.073</b>	<b>---17.978</b>	<b>3.905</b>
Sondereffekte	159	152	7
Steuern	2.692	3.519	827
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>---11.223</b>	<b>---14.308</b>	<b>3.085</b>

Der operative Verlust für das Geschäftsjahr 2017 betrug €14,1 Mio. und lag damit deutlich unter dem operativen Verlust von €18,2 Mio. der Vorjahresperiode.

Dies spiegelt die strikte Kosten--- und Ressourcenkontrolle des Unternehmens wider sowie die Aussetzung des ABX203---Programms Ende 2016. Die Kosten für die klinische Phase---3---Studie mit ABX203 beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf €5 Mio., Kosten, die im Geschäftsjahr 2017 nicht erneut angefallen sind.

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter (ohne Berater) Ende Dezember 2017 betrug 24 und blieb damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Jahr 2017 beliefen sich die F&E---Aufwendungen auf insgesamt €10,8 Mio., hauptsächlich getrieben durch Investitionen in die Entwicklung von ABX464, unserem am weitesten fortgeschrittenen Produktkandidaten.

Diese betragen €6,2 Mio. (57%). Die übrigen Entwicklungs- und Forschungskosten machten €2,6 Mio. (25%) beziehungsweise €2,0 Mio. (18%) aus.

Der Jahresfehlbetrag lag zum 31. Dezember 2017 bei €11,2 Mio. im Vergleich zu €14,3 Mio. am 31. Dezember 2016.

Neben der strikten Ausgabenplanung im Jahr 2017 profitierte die Gesellschaft unter anderem von einer Forschungs-Steuerbegünstigung aus dem Finanzjahr 2016 sowie von der ersten Meilensteinzahlung aus dem 2017 begonnenen Bpifrance-Förderprogramm. Zusammengenommen beliefen sich diese Beträge auf fast €6 Mio. und wurden im zweiten Halbjahr 2017 ausgezahlt.

Der Liquiditätsverbrauch im Finanzjahr 2017 belief sich auf netto €6,0 Mio. Zum Ende des Jahres 2017 verfügte das Unternehmen über einen Zahlungsmittelbestand von €17,0 Mio. im Vergleich zu €23,0 Mio. zum Ende des Jahres 2016.

Im September 2017 unterzeichnete ABIVAX eine Eigenkapitalfinanzierungs-Linie mit Kepler Cheuvreux. Die Vereinbarung erlaubt Kepler Cheuvreux die Zeichnung von bis zu 10% des Grundkapitals der Gesellschaft (max. 970.000 neue Aktien). Bis Ende 2017 wurden 60.000 Aktien im Rahmen dieses Programms ausgegeben und haben der Gesellschaft weitere €0,6 Mio. eingebracht. Auf Basis des aktuellen Aktienkurses von €9 verfügt die Gesellschaft über eine mögliche Liquiditätsreserve in Höhe von €7.6 Mio. aus dieser Finanzierungslinie.

Unter Berücksichtigung der geplanten notwendigen F&E-Aufwendungen, der aktuellen Liquiditätsposition sowie dem Restwert der Eigenkapital-Linie ist die Gesellschaft bis Mitte 2019 finanziert.

Bilanzkennzahlen	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
<i>In TEUR</i>			
<b>Nettofinanzposition</b>	<b>16.862</b>	<b>22.732</b>	<b>---5.870</b>
davon langfristige finanzielle Vermögenswerte*	15.000	15.000	---
davon Termineinlagen (Fälligkeit > 1 Jahr)	---	10.000	---10.000
davon Termineinlagen (Fälligkeit < 1 Jahr)	15.000	5.000	10.000
davon frei verfügbare Liquidität	2.032	7.987	---5.955
(davon finanzielle Verbindlichkeiten)	---170	---255	85
<b>Bilanzsumme</b>	<b>53.815</b>	<b>60.597</b>	<b>---6.782</b>
<b>Kapital der Anteilseigner</b>	<b>48.180</b>	<b>56.718</b>	<b>---8.538</b>
davon Eigenkapital	43.916	54.510	---10.594
davon bedingte Vorauszahlungen	4.264	2.208	2.056

\* Exklusive vertraglicher Liquiditätsposten (liquide Mittel und eigene Aktien), Kautionen und Sicherheiten



Die Vermögenswerte des Unternehmens beinhalteten Ende 2017 den als langfristigen immateriellen Vermögenswert klassifizierten derivativen Geschäfts- oder Firmenwert aus den vorherigen Unternehmenszusammenschlüssen mit Wittycell (die die Adjuvans-Technologieplattform und den antiviralen, adjuvanten iNK-Agonist ABX196 beisteuerte) und Splicos (die die antivirale Plattform und den niedermolekularen Wirkstoff ABX464 beisteuerte). Der derivative Geschäfts- oder Firmenwert betrug seit Entstehung des Unternehmens Ende 2014 €32 Mio. Aufgrund der signifikanten Fortschritte bei den Projekten ABX464 und ABX196 hat die Geschäftsführung entschieden, keine Abschreibungen vorzunehmen, so dass der Wert dieser Assets in 2017 unverändert geblieben ist.

## 2018 AUSBLICK

Im Jahr 2018 erwartet das Unternehmen die folgenden wichtigen Meilensteine zu erreichen:

### Antivirale Plattform:

- Veröffentlichung der Top-Line-Ergebnisse der zweiten Kohorte der ABX464-005-Studie Mitte 2018
- Einreichung eines Antrags zur Zulassung für die klinische Prüfung (IND - Investigational New Drug) bei der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA für ABX464 zur Behandlung von HIV in H1 2018
- Einschluss des ersten Patienten in die geplante Phase-2b-Studie mit ABX464 zur Behandlung von HIV zum Jahreswechsel 2018
- Veröffentlichung der Top-Line-Ergebnisse der Phase-2-Proof-of-Concept-Studie mit ABX464 zur Behandlung von Colitis ulcerosa in H2 2018
- Start einer klinischen Phase-2b-Studie mit ABX464 zur Behandlung von Colitis ulcerosa zum Jahreswechsel 2018
- Start der Lead-Optimierung für das RSV-Molekül Ende H2 2018

### Immunverstärker Plattform:

- Einreichung eines Antrags zur Zulassung für die klinische Prüfung (IND - Investigational New Drug) bei der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA für ABX196 Mitte 2018
- Start einer klinischen Phase-1-Proof-of-Concept-Studie mit ABX196 zur Behandlung von HCC in H2 2018

## FINANZKALENDER --- ANSTEHENDE EREIGNISSE 2018:

- 15. Juni: Jahreshauptversammlung**
- 19. September:** Veröffentlichung der Finanzergebnisse für das erste Halbjahr 2018
- 28. September:** Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2018 auf <http://www.abivax.com>

## WEBCAST PRÄSENTATION

ABIVAXs Senior Management wird am 16. März 2018 um 15:00 Uhr MEZ eine Webcast Präsentation abhalten, um die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2017 zu diskutieren und ein Update zu den laufenden Aktivitäten zu geben. Teilnehmer können sich über folgende Telefonnummer einwählen:

## Webcast Teilnehmer aus dem deutschsprachigen Raum:

**Deutschland, Frankfurt:** +49(0)69 2222 2018  
**Wien, Österreich:** +43(0)1 928 1466  
**Genf, Schweiz:** +41(0)22 567 5750

## Über ABIVAX ([www.abivax.com/en](http://www.abivax.com/en))

ABIVAX mobilisiert das natürliche körpereigene Immunsystem zur Behandlung von Patienten mit viralen Infektionen, Autoimmunerkrankungen und Krebs. ABIVAX, mit Medikamenten in der klinischen Entwicklung, nutzt seine Technologieplattformen zur Identifizierung und Optimierung von antiviralen Wirkstoffkandidaten, um HIV-Infektionen zu heilen sowie chronisch entzündliche Darmerkrankungen und Leberkrebs zu behandeln. ABIVAX ist an der Euronext Paris, Eurolist (Compartment B) gelistet (ISIN: FR 0012333284 --- Ticker: ABVX). Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.abivax.com](http://www.abivax.com).

Folgen Sie uns auf Twitter @ABIVAX

## Kontakte

### ABIVAX

#### Finance

Didier Blondel  
[didier.blondel@abivax.com](mailto:didier.blondel@abivax.com)  
+33 1 53 83 08 41

### Press Relations Europe

#### ALIZE RP

Caroline Carmagnol/Aurore Gangloff  
[abivax@alizerp.com](mailto:abivax@alizerp.com)  
+33 6 64 18 99 59

### Investors

#### LifeSci Advisors

Chris Maggos  
[chris@lifesciadvisors.com](mailto:chris@lifesciadvisors.com)  
+41 79 367 6254

### US Media

#### LifeSci Public Relations

Matt Middleman, M.D.  
[matt@lifescipublicrelations.com](mailto:matt@lifescipublicrelations.com)  
+1 646 627 8384

### Press Relations and Investors Europe

#### MC Services AG

Anne Hennecke  
[anne.hennecke@mc-services.eu](mailto:anne.hennecke@mc-services.eu)  
+49 211 529 252 22

## Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, Prognosen und Schätzungen in Bezug auf bestimmte Programme des Unternehmens. Obwohl die Gesellschaft der Ansicht ist, dass ihre zukunftsgerichteten Aussagen, Prognosen und Schätzungen auf Annahmen und Einschätzungen bekannter und unbekannter Risiken, Unsicherheiten und anderer Faktoren beruhen, die als angemessen erachtet wurden, unterliegen solche zukunftsgerichteten Aussagen, Prognosen und Schätzungen einer bestimmten Anzahl von Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen, Prognosen und Schätzungen erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Beschreibung dieser Risiken, Eventualitäten und Ungewissheiten findet sich in den Unterlagen, die das Unternehmen gemäß seinen gesetzlichen Verpflichtungen bei der französischen Autorité des Marchés Financiers eingereicht hat. Darüber hinaus gelten diese zukunftsgerichteten Aussagen, Prognosen und Schätzungen nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung. Die Leser werden darauf hingewiesen, nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu vertrauen. ABIVAX übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen, Prognosen oder Schätzungen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.